

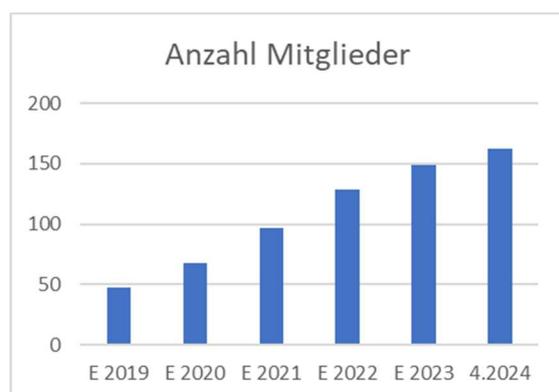
Bericht 2023 der Koordinatorin Rosmarie Meier

Die gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, so z.B. dem Altersnetzwerk Baden, der Pro Senectute und der Spitex Wettingen Neuenhof, der Gemeinnützige Gesellschaft Wettingen und andere mehr zahlt sich aus. Langsam aber stetig erhalten wir mehr Mitglieder. Was besonders erfreulich ist, sowohl von den Nehmenden wie auch von den Gebenden kommen durchwegs gute Rückmeldungen zu mir.

Wir sind bemüht, die KISS Genossenschaft Region Baden in unserer Umgebung bekannt zu machen, was uns gut gelingt. Zwar könnte man immer mehr tun, doch wir sind einmal durch die personelle Aufstellung und dann auch durch die finanzielle Lage ziemlich eingeschränkt. Es ist aber - auch an der Mitgliederzahl - festzustellen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen.

Der Katalog unserer Dienstleistungen, die sowohl angefordert und/oder angeboten werden können, ist umfassend. Von der Rubrik "Unterstützung im Alltag" über "Büroarbeiten", "Haushalt" (einkaufen, flicken usw.), "zusammen kochen und essen", "Gespräche, da sein, Konversation", "Garten und Zimmerpflanzen", "Ausflüge, Kulturelles", "Kinderbetreuung" über "Tiere" und "Technik" bestehen viele Möglichkeiten. Drei Varianten sind am häufigsten: einmalige Einsätze, Kurzeinsätze und Einsätze, die über längere Zeit dauern (Tandems). Unsere Statistik zeigt, dass Tandems attraktiver sind als Einmaleinsätze. Am Häufigsten gehen unsere Mitglieder mit oder für Personen regelmässig einkaufen. Gespräche und Spaziergänge sind auch gefragt. Überhaupt kann ich sagen, dass fast alle Angebote schon mal genutzt wurden. So haben wir z.B. letzthin eine Katze zu Hause betreut, während die Besitzerin auf Reise war, oder wir begleiten einen Herrn schon über viele Wochen und gehen mit ihm einkaufen. Ziel ist nach wie vor, einsamen Menschen zu helfen, Freude in ihren Alltag zu bringen. Und dies gelingt! Bemerkenswert ist, dass auch die Gebenden nach einem Einsatz zufrieden nach Hause gehen.

Wir wollen unsere Neumitglieder alle persönlich kennen lernen. Meine Kollegin Doris Franchina und ich besuchen interessierte zu Hause oder im Kaffee oder Restaurant. Das gibt uns die Möglichkeit, viele interessante Leute kennen zu lernen und gute Gespräche zu führen.



Es war wiederum ein bewegtes Jahr mit Hochs und Tiefs, wobei die positiven Erlebnisse eindeutig überwiegen. Falls du dich angesprochen fühlst oder jemanden kennst, der sich gerne sozial engagieren möchte, wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich, bei allen Gebenden für ihre tollen Einsätze aber auch bei den Nehmenden, ohne sie gäbe es keine Einsätze - die zwischenmenschlichen Beziehungen wären ärmer. Wir sind gespannt auf ein weiteres aktives Jahr mit euch zusammen.



Aus dem KISS-Kafi 2023

Das KISS-Kafi ist zum beliebten Treffpunkt geworden. Ab und zu treffen wir uns bei Kaffee und Gebäck - einfach für das gemeinsame Gespräch.

Öfter mal organisieren wir aber einen Vortrag oder eine Informations- oder Unterhaltungsveranstaltungen. So z.B. fand eine Büchervorstellung von Elvira Ammann statt, die humorvoll und interessant vorgetragen, grossen Anklang fand. Marko Nedeljkovic hielt ein spannendes Referat über Qigong und alle konnten sich mit viel Spass an Übungen beteiligen. Petra Tobler informierte über den Entlastungsdienst Aargau-Solothurn. Dieser ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein für die Unterstützung von betreuenden Angehörigen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Zum Jahresabschluss hatten wir im KISS-Kafi die Möglichkeit, unter der Führung von Marion Parry, einer Hobbybastlerin, Weihnachtskarten und -dekorationen zu basteln.



Am Ende jedes KISS-Kafi hörten wir eine von Helen Matthäus zum Thema passende, selber gedichtete Geschichte, einmal sogar mit musikalischer Begleitung; grosser Applaus war ihr sicher.

R.Meier, Koordinatorin

